

Auf eine Nachfrage von Frau Feld-Wielpütz wurde die Angelegenheit seitens der Verwaltung nochmals durch Herrn Hennig erläutert. Danach würden zurzeit Möglichkeiten überprüft und realisiert, die sicherheitstechnisch in Ordnung sind und den Ablauf an der Kreuzung verbessern sollen. Dies gelte sowohl für die Straße, als auch für den Bahnbetrieb. Eine Umschaltung sei in etwa 2 bis 3 Wochen vorgesehen.

Herr Meyer-Eppler gab zusätzliche technische Anregungen. Herr Züll wies darauf hin, dass auch die Autofahrer zu einem zügigeren Verkehrsabfluss beitragen könnten, in dem sie zügiger aufschließen, nicht vor der Induktionsschleife stehen bleiben und bei Grün zügig losfahren würden. Vielleicht könnte die anwesende Lokalpresse darauf aufmerksam machen. Des Weiteren beteiligten sich Frau Härig und der stellv. Ausschussvorsitzende an der Diskussion.